



### 3 DIE ROMAN CASTRUM – 1,3 Km

Ausgehend von der Ponte Vecchio Garage überqueren Sie die gleichnamige Brücke und fahren Sie geradeaus weiter [via Por Santa Maria](#), Straße, die seinen Namen vom alten Südtor der Stadt nimmt. Trotz der Naziminen aus dem Zweiten Weltkrieg sind einige der mittelalterlichen Turmhäuser noch zu sehen. In wenigen Minuten erreichen Sie den Mercato Nuovo, besser bekannt als [Strohmarkt oder Porcellino](#), [Name, der sich aus dem Bronzebrunnen eines Wildschweins ergibt In den Warenkorb](#) in den 1600er Jahren, aber eine Kopie eines römischen Originals in Marmor in der [Uffizien Galerie](#). Tradition hat es, dass man durch Berührung der Nase des Schweins eine Münze in den Brunnen werfen, nach Florenz zurückkehren kann.

Um den Markt gehen Sie eingeben [über Porta Rossa](#) und nach ein paar Minuten auf der linken Seite steht die [bulgarisch](#). Das Gebäude stammt aus dem 14. Jahrhundert und gehörte ursprünglich der Familie Davizzi, ging dann an die Familie Davanzati und fiel in einen Zustand des Verlassens Mitte des 19. Jahrhunderts, als dank der Intuition eines Florentiner Antiquitätenhändlers, [Elia Volpi](#), wurde ein Museum und Showroom, begrüßen Kunden aus der ganzen Welt. Seit 1910 ist das Gebäude in das Museum des [Casa Antica](#). Seine Struktur markiert den Übergang vom mittelalterlichen Turmhaus zum Renaissance-Palast, mit der Loggia im Erdgeschoss als Büro und Geschäft verwendet, während die oberen Stockwerke von der Familie bewohnt wurden.

Nehmen Sie die Straße vor dem Gebäude und dann biegen Sie rechts ab [Piazza della Republik](#), ursprünglich das Zentrum des römischen Castrum und Sitz des Forums. Mit der Vereinigung Italiens und mit der Passage von Florenz der Hauptstadt wurde leider beschlossen, das historische Zentrum "renovieren", den Platz und die Gebäude, die es umgeben. Im Zentrum des Platzes befindet sich die Säule, die das Zentrum von Roman Florenz markiert. Links abbiegen (zurück zur [Arno](#)), aber Sie treffen die Gebäude, die nicht von den Transformationen des 19. Jahrhunderts betroffen sind: [artes della lana](#), gebaut am Anfang des vierzehnten Jahrhunderts und Heimat einer der mächtigsten Unternehmen in der Stadt, und [Orsanmichele Kirche](#) dahinter. Die Ursprünge der Kirche stammen aus den Lombarden, dann aus dem 8. Jahrhundert, die ein Oratorium für San Michele (San Michele in orto) errichteten. Das Oratorium wurde 1239 und 1290 zerstört [Arnolfo di Cambio](#) er baute den Getreidemarkt (das erklärt die oberen Etagen des Gebäudes). Das Gebäude wurde auch ein Ort der Anbetung, dank eines Bildes der Jungfrau als wundersam betrachtet, ein Bild, das in einem Feuer verbrannte, die zur Umwandlung des Gebäudes in eine Kirche führte (das neue Korn wurde hinter dem öffentlichen Gebäude gebaut). Marmor Tabernakel wurden entlang des gesamten Außenumfangs der Kirche eingefügt und innerhalb von ihnen wurde jede Art aufgerufen, einen eigenen Schutzpatron auszuführen: die kleinen Künste in Marmor, die [Große Kunst](#). Die heutigen Statuen sind Kopien und um die Originale zu sehen, die Sie am Montag in den oberen Etagen besuchen müssen. Die Werke sind ein Beispiel für die statuäre Kunst vom Ende des vierzehnten Jahrhunderts bis zum Ende des sechzehnten Jahrhunderts. Die wichtigsten Künstler der Renaissance arbeiteten dort: [Donatello](#), [Ich weiß nicht](#), [Ghiberti](#), [Giambologna](#) und [Verrocchio](#). Nur um ein paar zu nennen. Ganz in der Nähe [Orsanmichele](#) es gibt auch die sogenannte [Haus der Dante](#). In dieser mittelalterlichen Ecke der Stadt, [Alighieri](#) wurde 1265 geboren. Das von der Gemeinde gekaufte Haus wurde 1965 als Museum eröffnet.